

Synopsis

Projekt: "Dornröschen"

Synopsis:

Ein König und eine Königin in einem weit entfernten Königreich wünschen sich seit langem vergeblich ein Kind. Da trägt es sich zu, als die Königin einmal im Bade sitzt, dass ein Frosch aus dem Wasser an Land kriecht und ihr erzählt, dass ihr Wunsch bald erfüllt werde. Was der Frosch gesagt hatte, das geschieht und die Königin bringt ein Mädchen zur Welt, das so schön ist, dass der König vor Freude ein großes Fest ausrichtet. Er lädt nicht bloß seine Verwandten, Freunde und Bekannte, sondern auch die weisen Frauen dazu ein, damit sie dem Kind hold und gewogen sind. Es waren ihrer dreizehn in seinem Reiche; weil er aber nur zwölf goldene Teller hat, von welchen sie essen sollen, muss eine von ihnen daheim bleiben.

Die Frauen beschenken das Kind mit ihren Wundergaben, doch als elf von ihnen ihre Sprüche getan haben, tritt plötzlich die dreizehnte herein. Sie will sich dafür rächen, nicht eingeladen zu sein und verwünscht das Kind; es soll sich am 15. Lebensjahr an einer Spindel stechen und tot umfallen.

Alle sind erschrocken, da tritt die zwölfte hervor, die ihren Wunsch noch übrig hat und mildert den Fluch ab. Statt zu sterben soll das Kind und mit ihr das ganze Reich in 100-jährigen Schlaf verfallen. Der König lässt darauf hin alle Spindeln in seinem Reich verbrennen. Und doch geschieht es an dem Tage, als das Mädchen gerade 15 Jahre alt geworden ist, dass es einen alten Turm entdeckt mit einer Kammer darin. In dem Stübchen sitzt eine alte Frau und spinnt emsig Flachs. Dornröschen möchte das Spinnen auch einmal probieren, doch kaum dass sie die Spindel in der Hand hält, sticht sie sich und die Prophezeiung wird erfüllt; der ganze Hofstaat sinkt augenblicklich in einen 100-jährigen Schlaf.

Rings um das Schloss aber beginnt eine Dornenhecke zu wachsen, die jedes Jahr höher wird und endlich das ganze Schloss umzieht und darüber hinaus wächst, dass gar nichts mehr davon zu sehen ist, selbst nicht die Fahne auf dem Dach.

Es geht aber die Sage in dem Land von dem schönen schlafenden Dornröschen um und so kommen von Zeit zu Zeit Königssöhne, um durch die Hecke zu dringen und es zu befreien. Die Jünglinge bleiben darin aber hängen, können sich nicht wieder losmachen und sterben einen jämmerlichen Tod.

Nun waren aber gerade hundert Jahre verflossen, und der Tag ist gekommen, wo Dornröschen wieder erwachen soll. Als ein weiterer Königssohn sich der Dornenhecke nähert, sind es lauter große schöne Blumen, die von selbst auseinander gehen und ihn unbeschädigt hindurch lassen. Nachdem der Jüngling durch das Schloss gegangen, vorbei am schlafenden Hofstaat, gelangt er zu der kleinen Stube, in der Dornröschen schläft. Da liegt es und ist so schön, dass er die Augen nicht abwenden kann, und er bückt sich und gibt ihm einen Kuss.

Synopsis:

Wie er es mit dem Kuss berührt, schlägt Dornröschen die Augen auf, erwacht und blickt ihn ganz freundlich an. Da erwacht auch das ganze Schloss.

Und da wird die Hochzeit des Königssohns mit dem Dornröschen in aller Pracht gefeiert, und sie leben vergnügt bis an ihr Ende.